



BEX 2015

Ergebnisse für die Steiermark

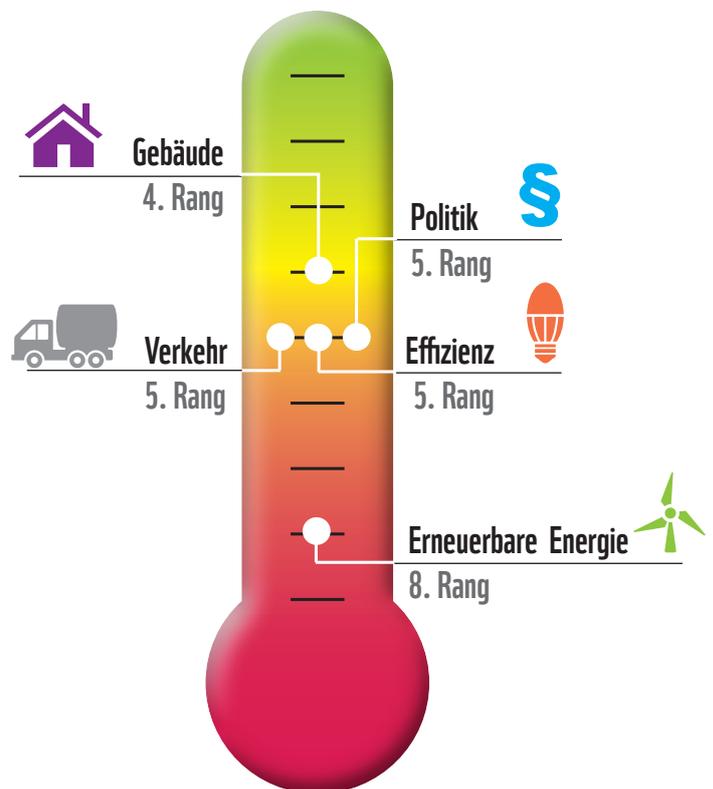
Der WWF veröffentlicht 2015 erstmals den Bundesländer-Energiewende-Index (BEX), mit dem Österreichs Bundesländer bei der Umsetzung der Energiewende verglichen werden: Wie ambitioniert und gut aufgestellt ist die Energiepolitik der Bundesländer? Wer geht effizient mit Energie um? Wer ist besonders erfolgreich beim Ausbau erneuerbarer Energie?

20 Indikatoren in den fünf Bereichen Politik, Effizienz, Erneuerbare, Gebäude und Verkehr messen die Anstrengungen der Landespolitik und ihre Erfolge beim Umbau ihres Energiesystems.

GESAMTWERTUNG

Die Steiermark belegt in diesem Vergleich den 6. Platz mit 44,6 Punkten und liegt damit im breiten Mittelfeld des Rankings.

Die beste Teilplatzierung erreicht die Steiermark mit dem 4. Platz im Bereich Gebäude. Bei den Teilindizes für Politik, Energieeffizienz und Verkehr liegt es ebenfalls jeweils im Mittelfeld auf Platz 5. Lediglich im Bereich Erneuerbare Energie kommt sie unter den neun Bundesländern nicht über den 8. Platz hinaus.



BEX 2015: Drei fünfte Plätze in den Einzelwertungen, insgesamt erreicht die Steiermark den sechsten Rang.



ENERGIEPOLITIK

Der fünfte Rang im Bereich Politik geht auf sehr ausgewogene Ergebnisse bei allen vier Kategorien zurück: Rang fünf in der Effizienzpolitik, Rang vier in der Politik für erneuerbare Energie und Rang vier in der Höhe und Verteilung der Wohnbauförderungsmittel für die Gebäudesanierung. Bei der Verteilung der Budgetausgaben für den Verkehr zwischen Straßenbau und öffentlichem Verkehr belegt die Steiermark hingegen nur den sechsten Rang.

5. RANG

NUR IM MITTELFELD DES BUNDESLÄNDER-VERGLEICHS.
LANGFRISTIGE ZIELE UND DEREN MONITORING IST NOTWENDIG.



ENERGIEEFFIZIENZ

Insgesamt Rang fünf, aber sehr zwiespältige Ergebnisse im Bereich der Energieeffizienz: Klar an erster Position liegt die Steiermark bei der Nutzung der wirtschaftlichen Möglichkeiten der Energieeffizienz, gemessen an der Beschäftigung und am Umsatz. Auch in der Energieintensität der Haushalte und des Verkehrs (ohne Flugverkehr) schneidet sie mit jeweils vierten Rängen gut ab. In der auf die Wirtschaftsleistung bezogenen Energieintensität hingegen kommt sie auch auf dem sechsten Rang zu liegen, beim gesamten Endenergieverbrauch pro Kopf und im Trend des Energieverbrauchs jedoch jeweils nur auf Rang sieben.

5. RANG

„GOLDMEDAILLE“ BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG
DER ENERGIEEFFIZIENZ, ABER WEIT HINTEN BEIM ENERGIEVERBRAUCH.



ERNEUERBARE ENERGIE

Hier schneidet die Steiermark mit dem achten Rang nur unterdurchschnittlich ab. Der Befund zieht sich durch alle gemessenen Daten: Sowohl beim erneuerbaren Anteil am Primärenergieverbrauch, als auch am Bruttoendenergieverbrauch und am Stromverbrauch erreicht sie jeweils den achten Rang, ebenso in der CO₂-Intensität des Primärenergieverbrauchs. Kaum besser liegt sie mit Rang sieben beim erneuerbaren Anteil in der Fernwärme. Lediglich in der wirtschaftlichen Bedeutung erneuerbarer Energie belegt sie den guten vierten Platz.

8. RANG

ENTTÄUSCHENDE VERGLEICHSDATEN BEI DEN ERNEUERBAREN
ENERGIEN. DA IST MEHR MÖGLICH IN DER STEIERMARK.



GEBÄUDE

Deutlich besser liegt die Steiermark im Bereich Gebäude: Rang vier. Der Gebäudebestand liegt hinsichtlich der Energieintensität (Rang vier) und CO₂-Intensität (Rang fünf) der Haushalte im Mittelfeld der Bundesländer. Mit Rang sechs bei der Verteilung der Neubauwohnungen zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern wird dieses Abschneiden strukturell nicht verbessert werden.

4. RANG

TROTZ VERGLEICHSWEISE HOHER ANTEILE VON EINZELHÄUSERN BELEGT DIE STEIERMARK DEN VIERTEN PLATZ NUR GANZ KNAPP HINTER SALZBURG.



VERKEHR

Im Teilindex Verkehr belegt die Steiermark Rang fünf. In drei der vier Kategorien liegt sie dabei im Mittelfeld: Rang sechs bei der Budgetverteilung zwischen Straßenbau und öffentlichem Verkehr, Rang fünf beim Motorisierungsgrad konventioneller PKW und Rang vier in der Energieintensität des Verkehrs ohne Flugverkehr. Am neunten und letzten Rang liegt die Steiermark bei der CO₂-Intensität des Straßenverkehrs (ohne Tanktourismus): hier weist sie die höchsten Werte im Vergleich der Bundesländer auf.

5. RANG

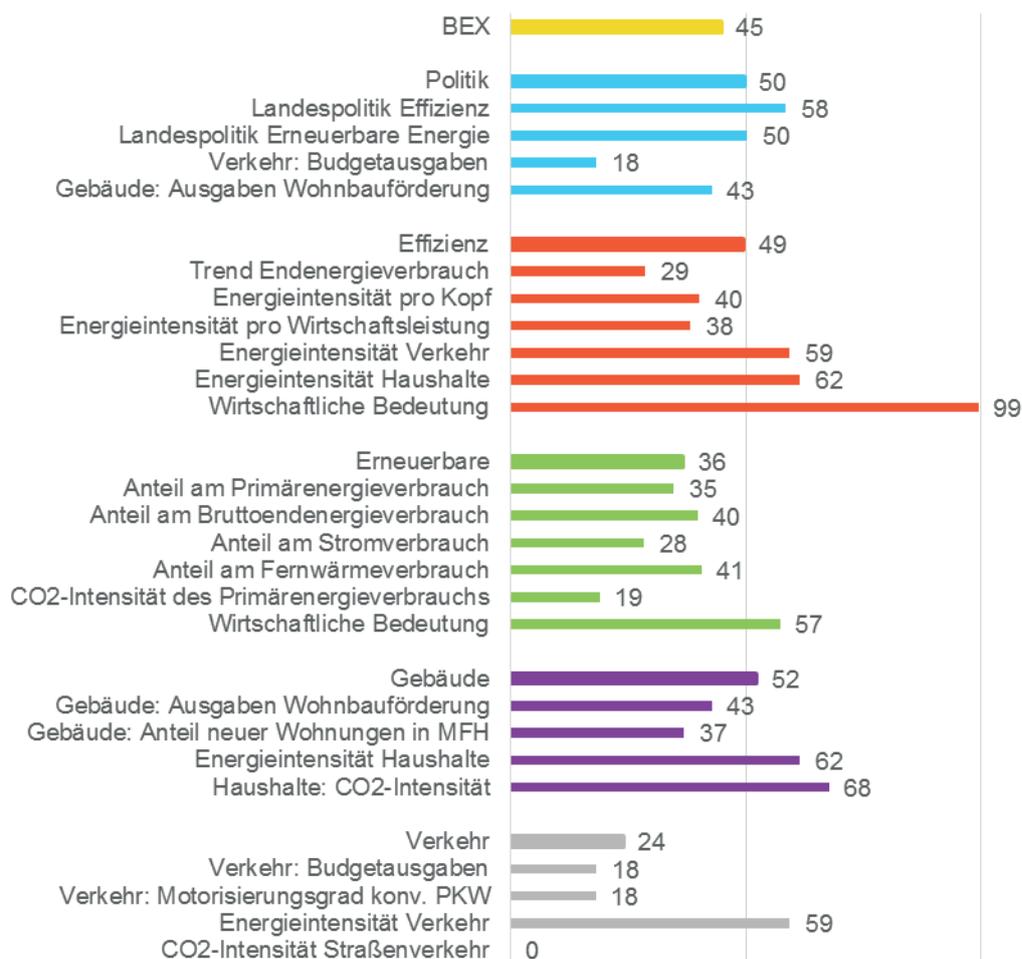
IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH IM MITTELFELD, IM DETAIL ABER ALARMIEREND HOHE CO₂-EMISSIONEN IM VERKEHRSBEREICH.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE STEIERMARK:

- Fortsetzung und Weiterentwicklung der Politik für Energieeffizienz und insbesondere auch für erneuerbare Energie.
- Verbesserung der institutionellen Verankerung der Energiewende und der Monitoring Systeme
- Programme zur effektiven Senkung des Gesamtenergieverbrauches sollen entwickelt und umgesetzt werden, diese müssen alle Sektoren umfassen.
- Die im bundesländervergleich höchste CO₂-Intensität des Straßenverkehrs muss genau analysiert und Gegenmaßnahmen rasch umgesetzt werden.
- Aufgrund der relativ hohen Bedeutung der Industrie in der Steiermark ist hier ein Schwerpunkt auf Effizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien wichtig.
- Strukturelle Probleme müssen angegangen werden: Entwicklungen bei Verkehr, Gebäuden und – damit einhergehend – in der Raumordnung müssen verstärkt auf Energie- und Ressourceneinsparung hin ausgerichtet werden, um längerfristig negativ wirkende „Lock-in-Effekte“ zu vermeiden.

Ein ausführliches Methodendokument und andere Informationen sind online unter www.wwf.at/klimakampagne verfügbar. Für die fachliche Expertise zeichnet DI Andreas Veigl verantwortlich: www.andreasveigl.at

ÜBERBLICK ÜBER DIE DETAILERGEBNISSE FÜR DIE STEIERMARK:



Anmerkungen zur Bewertung:

100 Punkte: Bester Wert im Bundesländervergleich

0 Punkte: Schlechtester Wert im Bundesländervergleich

Der Punktwert der jeweils übergeordneten Kategorie ergibt sich aus dem gewichteten Mittelwert der Indexwerte.



RÜCKFRAGEHINWEIS

Karl Schellmann
Klimaschutz & Energie Referent

Tel.: +43 1 488 17 249
Mobil: +43 676 83 488 249
E-Mail: karl.schellmann@wwf.at



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

www.wwf.at

WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien

Tel.: +43 1 488 17-0
Fax: +43 1 488 17-44
wwf@wwf.at | www.wwf.at
www.facebook.com/WWFOsterreich